

***Hyponephele lycaon*, Kleines Ochsenauge**

Rote Liste 3 (gefährdet)

Verbreitung in Graubünden: Unterengadin und Münstertal. Von der Ebene bis zur oberen Waldgrenze.

Lebensraum: Offene und halboffene, trockenwarme Hänge mit Büschen, Einzelbäumen und offenen Bodenstellen. Die Flugstellen liegen fast immer in extensiven Weiden oder jungen Brachen.

Raupenfutterpflanzen: Verschiedene Gräser wie Schafschwingel (*Festuca ovina*), Aufrechte Tresse (*Brumus erectus*) und andere.

Bevorzugte Saugpflanzen: Besucht ein breites Spektrum von Blüten, z. B. Disteln (*Carduus spp.*, *Cirsium spp.*), Witwenblumen (*Knautia spp.*), Flockenblumen (*Centaurea spp.*), Thymian (*Thymus spp.*) und andere.

Phänologie und Entwicklungsbiologie: 1 Generation/Jahr

Falter: Hauptflugzeit Anfang bis Mitte August; erste Falter schon ab Anfang Juli, letzte bis Mitte Oktober

Ei: Mitte Juli – Ende Oktober, an trockenen Pflanzenteilen in der Nähe der Futterpflanze

Raupe: Anfang August – Mitte Juli; überwintert in der Streuschicht.

Puppe: Anfang Juni – Mitte August, aufgehängt in der Vegetation

Massnahmen:

- ➔ Erhalten und Fördern von extensiven Weiden an halboffenen, südexponierten Hängen.
- ➔ Der erste Weidegang sollte Anfang Juni abgeschlossen sein, damit sich bis zur Flugzeit ein reicher Blütenhorizont entwickeln kann.
- ➔ Ein allfälliger 2. Weidegang nach der Hauptflugzeit ab September.



Foto: Roger Gibbons, www.butterfliesoffrance.com